

Premiere unter Zeitdruck

Zeit spielte bei diesem Job eine entscheidende Rolle: Gerade einmal 130 Stunden standen dem Krandienstleister Vernazza Autogru zur Verfügung, um eine alte Eisenbahnbrücke des französischen Bahnbetreibers SNCF bei Mandelieu-la-Napoule westlich von Cannes zu demontieren.

Bei diesem zeitkritischen Job setzte das Unternehmen auf seinen brandneuen Demag CC 3800-1, der dabei von einem Demag AC 120 All-Terrain-Kran unterstützt wurde. Während der Demag AC 120 schon seit geraumer Zeit seinen Dienst bei Vernazza verrichtet und bei diesem Job zum Auf- sowie Abbau des Raupenkranes und dessen Superlifteinrichtung genutzt wurde, war der Einsatz des Demag CC 3800-1 Raupenkranes für das Team eine Premiere: „Der Kran ist erst wenige Tage zuvor vom Herstellerwerk in Zweibrücken mit 45 Transport-Lkws zu uns nach Südfrankreich geliefert worden, um hier direkt seine Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen“, berichtet Vernazza General Direktor, Paolo Delfino.

Für die Entscheidung, den brandneuen Kran bei diesem zeitkritischen Job einzusetzen, sprach gleich eine ganze Reihe von Gründen: Zum einen verfügt der Demag CC 3800-1 über die erforderliche Hubkraft zur Demontage der bis zu 115 t schweren Brückenbauteile und zum anderen ist er mit nur 2 m Raupenbreite dennoch kompakt genug gebaut, um auf dem engen Baustellengelände zu operieren. Und ganz entscheidend: Der Kran ist schnell und einfach zu rüsten, darauf kam es bei diesem Job wegen des engen Zeitfensters besonders an. Zudem war wie bei jedem Ersteinsatz eines Demag Krans ein Mitarbeiter von Terex Cranes zur Unterstützung des Kunden vor Ort, so dass man sich bei Vernazza auch deshalb bei der Einsatzpremiere des neuen Krans auf der sicheren Seite wusste.





Die zu demontierenden Stahlbauteile hatten Abmessungen von bis zu 22 m Länge, 6 m Breite und 8 m Höhe.



Bei den Schwerlast-Hüben galt es, 75 t schwere Bauteile in einem Radius von beachtlichen 68 m zu heben sowie 115 t schwere Bauteile in einem Radius von 43 m.

Zur Bewältigung der anstehenden Hübe entschied sich das Vernazza Team für die Konfiguration LSL mit 78 m langem Hauptausleger, Superlift-Ausrüstung und Split-Tray.

Beim Auf- und Abbau wie auch bei den Hüben selbst sah sich das Team mit einigen Herausforderungen konfrontiert: So war das Platzangebot auf der Baustelle durch den in unmittelbarer Nähe zum Einsatzbereich des Krans fließenden Fluss Siagne und einen Golf-Platz in der Nachbarschaft alles andere als großzügig bemessen. Dementsprechend wenig Platz stand als Ablagefläche für die demontierten Brücken-Bauteile zur Verfügung. Und zu allem

Überfluss zeigte sich das Wetter mit einem wilden Mix aus Regen, Wind und kurzen sonnigen Phasen auch nicht gerade von seiner besten Seite.

Dennoch ist es dem Team gelungen, den erstmaligen Aufbau ihres Demag CC 3800-1 mit sechs Monteuren in nur vier Tagen planungsgemäß zu absolvieren. Damit stand der Demontage der alten Stahlbrücke nichts mehr im Wege, für die SNCF die Bahnstrecke 130 Stunden sperre.

In diesem Zeitraum standen insgesamt acht Schwerlast-Hübe auf dem Programm, bei denen Stahlbauteile mit Abmessungen von bis zu 22 m

Um den engen Zeitplan einhalten zu können, waren neben den Kranführern des CC 3800-1 und des AC 120 pro Arbeitsschicht vier Rüstmonteure, ein Hub-Supervisor sowie ein Superlift-Supervisor im Einsatz.



Dank der Raupenbreite von nur 2 m konnte der CC 3800-1 auf dem engen Baustellen-gelände problemlos zum Einsatz kommen.





Auf der einen Seite begrenzte der Fluss Siagne den Einsatzbereich. Auf der anderen Seite befand sich zudem ein Golfplatz.

Länge, 6 m Breite und 8 m Höhe demontiert werden musste. Daneben waren noch einige kleinere Hübe von weniger großen Brückenbauteilen durchzuführen. Um dabei den engen Zeitplan einhalten zu können, waren neben den Kranführern des CC 3800-1 und des AC 120 pro Arbeitsschicht vier Rüstmonteure, ein Hub-Supervisor sowie ein Superlift-Supervisor im Einsatz. Insgesamt war das Team mit 22 Männern vor Ort.

Bei den Schwerlast-Hüben galt es, 75 t schwere Bauteile in einem Radius von beachtlichen 68 m zu heben sowie 115 t schwere Bauteile in einem Radius von 43 m. Der Ablauf der Hübe verlief stets nach demselben Prinzip: Der Demag CC 3800-1 hob die Bauteile an, verfuhr sie rund 18 m unter Last an den Ablageplatz und legte sie dort ab, um anschließend wieder an seinen Hubplatz zurückzufahren. Auf diese Weise konnte die Brücke im vorgegebenen Zeitrahmen komplett demontiert werden und der CC 3800-1 seinen Ersteinsatz nach exakt drei Wochen auf der Baustelle termingerecht beenden – bleibt nur noch die abschließende Frage, wie man bei Vernazza Autogru die Premiere des CC 3800-1 bewertet: „Der neue Kran hat all unsere Erwartungen erfüllt – er ist leistungsstark, zuverlässig und erstaunlich einfach zu bedienen. Er hat seinen Job sehr gut gemacht“, bringt es Stefano Fanello, Technischer Leiter der französischen Vernazza Niederlassung auf den Punkt.



Für den Job kam der CC 3800-1 in der Konfiguration LSL mit 78 m langem Hauptausleger, Superlift-Ausrüstung und Split-Tray zum Einsatz.